

**Informationen
gemäß Artikel 12 bis 14 der
Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO)**

**des DRK Rettungsdienst
Rhein-Lahn-Westerwald gGmbH**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

vom 25.05.2018
in der Fassung vom 22.01.2019

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

DRK Rettungsdienst Rhein-Lahn-Westerwald gGmbH

Geschäftsführer Hubertus Sauer

Eichwiese 5

56410 Montabaur

Telefon: (02602) 1553-0

Telefax: (02602) 1553-93

E-Mail: info@rd-ww.drk.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

SDS Schüllermann Dataservice GmbH

Robert-Bosch-Str. 5

63303 Dreieich

datenschutz@rettungsdienst-westerwald.drk.de

3. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenverarbeitung erfolgt in der Verwaltung, Notfallrettung, dem Krankentransport und der Integrierten Leitstelle. Im Rahmen der Leistungserfüllung ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Wir erheben insbesondere folgende personenbezogene Daten: Kontaktdaten wie Name und Anschrift, Geburtsdaten als auch Informationen über den Gesundheitszustand.

Ihre personenbezogenen Daten erheben wird grundsätzlich – soweit möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir z.B. von behandelnden Ärzten oder einer den Transport beauftragenden Stelle Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

In erster Linie erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur medizinischen Versorgung und Weiterbehandlung. Ferner für die Leistungsabrechnung im Rahmen des Behandlungs- und/ oder Transportvertrags und als Nachweis des Einsatzes (Einsatzdokumentation).

Die Verarbeitung ist daher für die Erfüllung eines Vertrags, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Rettungsdienst unterliegt, und zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person, sowie für die Wahrnehmung

einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, erforderlich. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) – e) DSGVO i.V.m. § 29 RettDG RLP i.V.m. § 39 LBKG RLP. Weiterhin erfolgt die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO.

5. Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nach den vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen. Ihre personenbezogenen Daten werden insbesondere zur Voranmeldung an Krankenhäuser bzw. Kliniken, den ärztlichen Bereitschaftsdienst, an die Abrechnungsstellen der Kostenträger für die Leistungsabrechnung und im Rahmen gesetzlichen Auftrags an den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst zur Qualitätskontrolle und Versorgungsforschung weitergegeben. Wenn betrieblich erforderlich, werden externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter datenschutzkonform eingebunden.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es erfolgt keine Datenübermittlung in ein Drittland. Weiterhin ist eine Datenübermittlung an ein Drittland nicht geplant.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung und Dokumentationspflichten erforderlich ist. In der Regel sind das 10 Jahre nach Einsatzabschluss.

8. Rechte der Betroffenen

Sie haben nach der Datenschutzgrundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18, 20 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

8.1 Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Fall gemacht werden.

8.2. Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen (Art. 16 DSGVO).

8.3 Recht auf Löschung

Sie können nach Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer Aufgaben noch benötigt werden.

8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben gemäß den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

8.5 Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sofern die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO erfüllt sind.

8.6 Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO). Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die zuständige Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Bei der folgenden zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde können Sie Beschwerde einlegen:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Postfach 30 40

55020 Mainz

Telefon +49 (0) 6131 208-2449

Telefax +49 (0) 6131 208-2497

E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de